

# W



# DIE ZAUBERFLÖTE

OPER  
WUPPERTAL

# DIE ZAUBERFLÖTE

**Eine deutsche Oper in zwei Aufzügen  
von Wolfgang Amadeus Mozart  
Libretto von Emanuel Schikaneder**

**Uraufführung am 30. September 1791  
am K. K. Freihaustheater auf der Wieden in Wien**

**Premiere am Opernhaus Wuppertal am So. 13. September 2020  
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln  
und ›Share Your Opera‹**

**Dauer ca. 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause**



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



**SARASTRO**  
**TAMINO**  
**SPRECHER / 2. PRIESTER /**  
**2. GEHARNISCHTER**  
**1. PRIESTER /**  
**1. GEHARNISCHTER**  
**KÖNIGIN DER NACHT**  
**PAMINA**  
**1. DAME**  
**2. DAME**  
**3. DAME**  
**PAPAGENO**  
**PAPAGENA**  
**MONOSTATOS**  
**3 KNABEN**

**Sebastian Campione**  
**Sangmin Jeon**

**Timothy Edlin\*/ Philipp Kranjc\***

**Adam Temple-Smith\***  
**Nina Koufchristou**  
**Ralitsa Ralinova**  
**Palesa Malieloa\* / Elena Pusza**  
**Iris Marie Sojer**  
**Joslyn Rechter**  
**Simon Stricker**  
**Anne Martha Schuitemaker**  
**Mark Bowman-Hester**  
**Tim Bielfeldt, Hugo Kley, Julian Brandt,**  
**Bavo Oliver, Ilias Beckerhoff, Pablo Salti,**  
**Maxem Kowalke, David Matthes\*\***

**\*Mitglied des Opernstudio NRW**

**\*\*Knabensolisten der Wuppertaler Kurrende**

**Opernchor der Wuppertaler Bühnen, Statisterie der Wuppertaler Bühnen,  
Sinfonieorchester Wuppertal**

**Musikalische Leitung GEORGE PETROU. Inszenierung BERND MOTTL.**  
**Bühne und Kostüme FRIEDRICH EGGERT. Video JÖRN HARTMANN.**  
**Dramaturgie SINA DOTZERT. Choreinstudierung MARKUS BAISCH.**  
**Studienleitung MICHAEL COOK. Musikalische Einstudierung KOJI ISHIZAKA,**  
**WILLIAM SHAW. Regieassistenz LUCY MARTENS, LOTTE ZUTHER.**  
**Abendspielleitung KARIN KOTZBAUER-BODE, LOTTE ZUTHER.**  
**Produktionsleitung, Kostüme und Bühne LUISA PAHLKE.**  
**Inspeizienz LAUREN SCHUBBE.**

**Technischer Direktor MARIO ENGELMANN. Werkstatt-Koordination**  
**MATTHIAS KILGER. Bühnenoberinspektor GERHARD PFAHL. Bühnenmeister**  
**THOMAS SEITH. Licht HENNING PRIEMER. Leitung Ton & Video THOMAS**  
**DICKMEIS. Leitung Requisite CHRISTIAN BECKERS. Leitung Kostüm PETRA**  
**LEIDNER, ELISABETH VON BLUMENTHAL. Leitung Maske MARKUS MOSER.**

**Impressum**

**Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2020/21**  
**Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, wuppertaler-buehnen.de**  
**Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER; Schauspielintendant THOMAS BRAUS;**  
**Generalmusikdirektorin JULIA JONES; Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS;**  
**Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE**

**Redaktion SINA DOTZERT; alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Heft.**  
**Probenfotos vom Di. 8. September 2020 © JENS GROSSMANN;**  
**Titelfoto JÖRN HARTMANN; Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz gruschkakramer.de;**  
**Druck SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG; Redaktionsschluss: Mi. 9. September 2020.**  
**Kammerfassung von Andreas N. Tarkmann: Originalverlag STÜCKEKONTOR MB/JW.**  
**Bühnenvertrieb: MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden**

# DIE HANDLUNG

Neulich in Wuppertal: Sarastro wirft die sternflammende Königin und ihre drei Damen aus dem Opernhaus, um an ihrer Stelle über den mächtigen Sonnenkreis an der Decke des Zuschauersaals zu verfügen. Prinzessin Pamina bleibt gefangen zurück.

## 1. AUFZUG

Märchenprinz Tamino landet auf dem Griffenberg und fürchtet sich kurz darauf in der Stadt vor der Schwebebahn. Die drei Damen beauftragen ihn, die gefangene Pamina zu befreien. Tamino verliebt sich auf der Stelle in ihr Portrait. Der Puppenspieler Papageno soll Tamino auf seiner Mission begleiten, auf der die Zauberflöte und ein magisches Glockenspiel die beiden schützen sollen.

Im Opernhaus kann Papageno Pamina vor einem Übergriff des Sklaven Monostatos retten. Er berichtet Pamina von dem Prinzen, und gemeinsam schwärmen sie von der Liebe. Derweil sucht Tamino verzweifelt nach Pamina und trifft auf einen Sprecher Sarastros, der diesen als weisen und gütigen Herrscher lobt.

Durch den Klang ihrer Instrumente finden Tamino, Papageno und Pamina schließlich zueinander, werden jedoch von Monostatos erwischt und Sarastro persönlich vorgeführt. Sarastro lässt seinen Sklaven dafür auspeitschen und führt Papageno und Tamino zu den Tempelprüfungen.





**»MUSIK VERZAUBERT MICH, WENN SIE SEHR SCHWUNGVOLL IST, SCHÖNE MELODIEN HAT UND MAN DIREKT MITSINGEN MÖCHTE.«**

(Ilias, 13 Jahre)\*\*

## **2. AUFZUG**

Die Prüfungen, mit denen sich Tamino und Papageno Freundschaft und Weisheitsliebe erkämpfen wollen, beginnen: Als die beiden von den drei Damen besucht werden, scheitert Papageno am ersten Teil der Prüfung, nicht mit anderen zu sprechen. Tamino bleibt standhaft.

Inzwischen ist die Königin ins Opernhaus eingebrochen. Sie fordert Pamina auf, Sarastro zu töten und ihr den Sonnenkreis zu übergeben. Gelangweilt von Sarastos Prüfungen begegnet Papageno in der Kantine seiner Traumfrau Papagena. Ein aufgebrachter Priester scheucht ihn aus dem Opernhaus.

Pamina trifft auf Tamino, der als Teil der Prüfungen nicht mit ihr spricht. Verzweifelt will sie sich das Leben nehmen. Den drei Knaben gelingt es jedoch, ihr Mut zuzusprechen und sie von Taminos Liebe zu überzeugen. Auch Papageno denkt an Selbstmord, bis ihn die Knaben aufsuchen und ihn an sein Glockenspiel erinnern, mithilfe dessen er Papagena in seine Arme zaubert.

Pamina ist entschlossen, ebenfalls Sarastos Bund beizutreten. Dank der Zauberflöte bestehen Pamina und Tamino die Feuer- und Wasserprüfungen. Einen Anschlag der Königin können beide in letzter Sekunde verhindern und erhalten zum Dank den Schlüssel zum Opernhaus.

# DIE ZAUBERFLÖTE – EIN MÄRCHEN DER AUFKLÄRUNG

»Es siegte die Stärke und krönet zum Lohn die Schönheit und Weisheit mit ewiger Kron'«, triumphiert der Chor, wenn Pamina und Tamino am Schluss von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper mithilfe der Zauberflöte Sarastros Prüfungen bestehen und in seinen Bund aufgenommen werden. Ist das nun ein glückliches Ende oder nicht – wenn die Stärke siegt und nicht etwa Freundschaft, Liebe oder Wahrheit, die zuvor im Stück als Ideale angeführt werden?

Mozart und sein Librettist Emanuel Schikaneder haben Sarastros Tempelgesellschaft mit erkennbaren Merkmalen der Freimaurer-Logen ausgestattet. Freimaurer strebten damals wie heute durch Selbsterziehung nach der Verwirklichung von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Humanität und Toleranz. Ihr Ziel ist eine reflektierte Weisheit, ohne für das eigene Leben ein besonderes Schicksal zu erwarten.

Sarastro in seiner mächtigen Position spricht von Vergebung, Tugend, Wohltätigkeit und Liebe. Allerdings ist er auch derjenige, der Pamina entführt, willkürlich urteilt, das Leben von Papageno und Tamino aufs Spiel setzt, Sklaven hält und sie auspeitschen lässt. Und was genau jenen »Aberglauben« ausmacht, den Sarastro mit der Königin der Nacht bekämpfen will, geht aus dem Stück selbst nicht hervor. Er ist also eine widersprüchliche Herrscherfigur, handelt entgegen der Werte des eigenen Bundes und verdeutlicht damit einige Widersprüche der Aufklärung: Die Behauptung der Menschenwürde konnte den Sklavenhandel am Ende des 18. Jahrhunderts nicht aufhalten. Frauen besaßen nach der Französischen Revolution, zwei Jahre vor der Uraufführung der Zauberflöte, kein Wahlrecht, waren also vom Konzept der menschlichen Brüderlichkeit per definitionem ausgeschlossen. Mit dem Aufstieg des Kapitalismus, der untrennbar mit den Ideen der Aufklärung verwoben ist, ist die gezielte Nutzung und Erforschung der Erde in ihre Ausbeutung umgeschlagen.

Dass die zweifellos hehren Ideale der Aufklärung und ihre Umsetzung Lücken aufweisen, könnten Schikaneder und Mozart gespürt haben. Sie nutzen die Form des Märchens, um zum einen Fragen und Themen der Freimaurer-Logen öffentlich und dennoch in geschütztem Rahmen zu verhandeln, und zum anderen um eine Reform dieser Logen kurz-erhand zu behaupten: »Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird eingeweiht.« Damit löste die mit frauenverachtenden Äußerungen gespickte »Zauberflöte« ein, was in Freimaurer-Kreisen damals nur unter vorgehaltener Hand diskutiert wurde.

Wie so viele Märchen lässt auch ›Die Zauberflöte‹ eine Vielzahl an Deutungen zu: Man kann ihren Schluss so verstehen, dass hier ein Regime jeglichen Widerstand im Keim erstickt und denkbare Alternativen absorbiert. Man könnte das Ende allerdings auch so lesen, dass Sarastro an dieser Stelle abdankt und sein Reich würdigen Nachfolger\_innen übergibt. Tamino und Pamina sind nun gefragt, das alte System zu überwinden – oder fortzuführen.

Da uns derzeit in gesellschaftlichen Debatten die erwähnten blinden Flecken der Aufklärung wie Kolonialismus, Sexismus und ein entgrenzter Kapitalismus mehr denn je umtreiben, stehen wir vor ähnlichen Herausforderungen wie Pamina und Tamino am Ende der Oper: Welche Werkzeuge hat uns die Aufklärung zur Gestaltung der Welt an die Hand gegeben und welche ihrer Waffen sind derzeit gegen uns gerichtet? Welche Stärke wollen wir siegen lassen? Man könnte meinen, dass die Demokratie und die Ideale der Menschenrechte zu den glücklichen Folgen der Aufklärung zählen. Schreiben wir also eine würdige Fortsetzung dieser Oper.

**»IN DER ZAUBERFLÖTE GEHT ES UM GUT UND BÖSE UND DARUM, DASS ES EHER NICHT DAS GUTE UND DAS BÖSE GIBT, SONDERN DASS ES OFT ANSICHTSSACHE IST UND ES SICH IM LAUFE DER ZEIT AUCH ÄNDERN KANN.«**

(Bavo, 13 Jahre)\*\*



**»MEINE LIEBLINGSFIGUR DER ZAUBERFLÖTE  
IST DIE KÖNIGIN DER NACHT, WEIL SIE DIE  
BÖSE IST UND EINE COOLE ARIE HAT.«**

(Hugo, 12 Jahre)\*\*

**»IN DER ZAUBERFLÖTE GEHT ES DARUM,  
DASS SICH ZWEI MENSCHEN UMBRINGEN  
WOLLEN.«**

(Tim, 10 Jahre)\*\*



**»MEINE LIEBLINGSFIGUR DER ZAUBERFLÖTE  
IST PAPAGENO, WEIL ER EIN VERLOGENES,  
LUSTIGES UND BUNTES BIEST IST.«**

(Pablo, 13 Jahre)\*\*

**»DIE DREI KNABEN SIND IN DER ›ZAUBERFLÖTE‹ WICHTIG,  
WEIL SIE AM ANFANG PAPAGENO UND TAMINO DEN WEG  
WEISEN, WEIL SIE PAPAGENO UND PAMINA VOR DEM TOD  
BEWAHREN UND WEIL SIE SEHR SCHÖN SINGEN. «**

(Maxem, 10 Jahre)\*\*

**»DER SCHÖNSTE ORT IN WUPPERTAL  
IST DER ZOO WEGEN DER VIELEN TIERE.«**

(Julian, 12 Jahre)\*\*